



**FRAUEN HELFEN FRAUEN**  
STORMARN E.V.



# Frauenhaus Stormarn

Zuflucht und Schutz für Frauen in Not.

## **Konzept**

**Pädagogisches Freizeitangebot  
für Kinder und Jugendliche  
im Frauenhaus Stormarn**

<b>1. Vorstellung und Ziele des Frauenhauses Stormarn.....</b>	<b>S. 2</b>
<b>1.1 Räumliche Bedingungen – Innen- und Außengelände.....</b>	<b>S. 2</b>
<b>1.2 Gruppenstruktur.....</b>	<b>S. 3</b>
<b>2. Grundlagen.....</b>	<b>S. 3</b>
<b>2.1 Zum Bildungsbereich Körper, Bewegung und Gesundheit.....</b>	<b>S. 4</b>
<b>2.2 Zum Bildungsbereich soziale und kulturelle Umwelt.....</b>	<b>S. 4</b>
<b>2.3 Kinderschutz gemäß § 8a KJHG.....</b>	<b>S. 4</b>
<b>3. Team der Mitarbeiterinnen:</b>	
<b>Erzieherin und pädagogisches Team.....</b>	<b>S. 4</b>
<b>3.1 Zusammenarbeit im Team.....</b>	<b>S. 4</b>
<b>4. Nachwort.....</b>	<b>S. 5</b>

## **1. Vorstellung und Ziele des Frauenhauses Stormarn**

Das Frauenhaus Stormarn verfügt über fünfzehn Plätze und wird bei einem Mitarbeiterinnenschlüssel von 1:6 von vier Mitarbeiterinnen, die alle in Teilzeit arbeiten, betreut. Unser Frauenhaus ist fast durchgängig voll belegt, etwa die Hälfte der im Frauenhaus lebenden Menschen sind Kinder. Unser Leitziel ist es, die Frauen und ihre Kinder vor weiteren körperlichen, sexuellen und psychischen Übergriffen ihrer Partner\*innen, Kindesväter oder andere nahe Bezugspersonen ihres sozialen Umfeldes zu schützen sowie sie zu einem eigenständigen Leben zu ermutigen.

Kinder im Frauenhaus haben in der Regel hochgradig traumatisierende Geschehnisse in ihrer Familie erlebt und anschließend den Bruch mit der ihnen vertrauten Welt: ihrem alten Zuhause, Freund\*innen, Schule, Kindergarten oder auch lieb gewonnenen Haustieren. Unsere pädagogische Arbeit soll ihnen den Umgang von der alten zur neuen Lebenssituation erleichtern. Wir betrachten altersgemäß deren Gewalterlebnisse und Rollenverständnis als Mädchen und Jungen, gehen in Einzel- oder Gruppengesprächen darauf ein.

Was diese Kinder und Jugendlichen auch brauchen, und wofür die Mütter in ihrer persönlichen Situation kaum Zeit und Kraft aufwenden können, ist eine Auszeit aus dem Alltagsleben im Frauenhaus. Sie sollen auch einmal etwas Schönes und Leichtes erleben: Spiele genießen, puzzeln, basteln, aber auch Pony reiten, schwimmen gehen, Eis essen, auf den Abenteuerspielplatz gehen, Zirkusse und Theater besuchen etc. Die Kinder sollen fühlen, dass sie mit ihren Bedürfnissen voll und ganz wahrgenommen werden – nachdem sie oft lange nicht im Blickfeld ihrer Mütter und Väter waren, weil diese selbst zu sehr mit ihren eigenen Problemen zu kämpfen hatten.

Darüber hinaus lernen und erleben die Mädchen und Jungen ein gewaltfreies Miteinander in verlässlichen Strukturen.

Die Mütter können diese feste Betreuungszeit ihrer Kinder nutzen, um wichtige Dinge ungestört zu erledigen oder einmal selbst zu entspannen und so auch mehr Kraft für sich und ihre Kinder zu bekommen.

### **1.1 Räumliche Bedingungen – Innen- und Außengelände**

Während des Frauenhausaufenthaltes wohnen die Frauen mit ihren Kindern relativ beengt in einem einzigen Raum. Es gibt für alle eine Küche mit Essecke und ein großes Wohnzimmer. Das Frauenhaus Stormarn bietet den Kindern und Jugendlichen eine Spielecke im großzügigen Wohnzimmer und einen großen Garten.

Das pädagogische Spielzimmer wird ausschließlich unter fachlicher Aufsicht und Anleitung genutzt. Der Raum ist freundlich und hell gestaltet und ist extra mit einem Korkboden ausgelegt, so dass die Kinder auf dem Boden spielen können. Neben einer

Kuschelecke stehen den Kindern pädagogische Spielzeuge und Mobiliar zum Bauen, Balancieren und für grob- und feinmotorische Übungen zur Verfügung. Zum Projekt gehört außerdem eine kleine Küche im Nachbarzimmer des Spielzimmers, die mit einer Spüle und einem Herd samt Backofen ausgestattet ist. Dieser wird ausschließlich zusammen mit der Erzieherin genutzt und ist ansonsten abgeschlossen.

Im großzügigen Wohnzimmer können die im Frauenhaus lebenden Kinder unter Aufsicht der Mütter die vorhandene Spielecke und Spielsachen frei nutzen. Der Wohnraum umfasst insgesamt ca. 70 qm und verfügt über eine einladende Sitz/Liegepolsterecke, ein Schaukelpferd, eine Holzspielküche, einen großen Schreibtisch für Schularbeiten, ein Regal mit Kinderbüchern, eine Wandtafel für's Malen mit Kreide. Eine Tür verbindet diesen Raum mit der Gemeinschaftsküche, so dass die Mütter auch Essen zubereiten und gleichzeitig ihre Kinder beaufsichtigen können.

Der große Garten liegt sightgeschützt hinter dem Haus und ist nirgends einsehbar. Der Garten ist mit einem fest verbauten Trampolin, einer Nestschaukel, einem großen Sandkasten, einem Holzhäuschen sowie einer Gartensitzgarnitur auf einer mit Terrassenplatten gesicherten Stellfläche ausgestattet. Es sind zwei Hochbeete im Garten, die regelmäßig von der Erzieherin zusammen mit den Kindern gepflegt, bepflanzt und geerntet werden.

## **1.2 Gruppenstruktur**

Im Frauenhaus leben Kinder mit unterschiedlichsten kulturellen und sozialen Hintergründen. Jungen können von 0 bis zum 13. Lebensjahr im Frauenhaus wohnen, bei Mädchen gibt es keine Altersbeschränkung.

Es gibt im Frauenhaus keine festen Kindergruppen bzw. feste Gruppengrößen, da durch Ein- und Auszüge die Zusammensetzung der Gruppe bezüglich Größe, Lebensalter oder Interessen ständig variiert. So sind an die Gestaltung des Freizeitangebotes und die pädagogischen Mittel der Erzieherin hohe Ansprüche geknüpft. Sie muss jedes Mal flexibel auf die Kinder und Jugendlichen mit deren Bedürfnissen und Problemen eingehen und auch spontan ein Angebot ändern bzw. anpassen können.

## **2. Grundlagen**

Unser Freizeitangebot versteht sich als Auszeit vom Alltag und als sicherer Rückzugsort, an dem die Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt stehen. Natürlich bringen die Kinder das Thema Gewalt und ihre erlebte Vergangenheit mit. Während der Aktivitäten können die Kinder mit der Erzieherin ein konstruktives Miteinander üben und die Gewaltproblematik wird altersgerecht in Gruppen- oder Einzelgesprächen aufgefangen. Das Freizeitangebot basiert auf der elementaren Bildung.

## **2.1 Zum Bildungsbereich Körper, Bewegung und Gesundheit:**

Die Erzieherin unterstützt die körperlichen Kompetenzen im Bereich Grobmotorik und Feinmotorik, indem sie den Kindern ausgewogene Bewegungstätigkeiten anbietet. Die Kinder können im pädagogischen Spielzimmer kleine Parcours für Balance-Übungen bauen, im Garten können sie sich mit den o.g. Spielgeräten austoben. Nahegelegene Spielplätze werden auch besucht sowie im Sommer das Freizeitbad, um das Angebot wetterbedingt bestmöglich zu ergänzen. Ausflüge in Freizeitparks gehören regelmäßig in der Ferienzeit dazu.

Beim Bepflanzen der Beete und der Pflege der verschiedenen Gemüsesorten sowie beim Ernten, Kochen und Backen werden den Kindern spielerisch Themen wie gesunde Ernährung vermittelt.

## **2.2 Zum Bildungsbereich Soziale und kulturelle Umwelt**

Soziale Beziehungen basieren auf Erfahrungs- und Übungsprozessen, in denen Menschen ihr Bild von sich selbst und ihre Beziehungen zu anderen aufbauen können. Durch das regelmäßige Angebot erleben die Kinder Verbindlichkeit und Verlässlichkeit im Kontakt mit der Erzieherin. Im spielerischen Miteinander oder in Rollenspielen sollen die Kinder lernen, Selbstachtung und Akzeptanz zu sich und zu den anderen Kindern zu entwickeln, ihr eventuell verlorenes Selbstvertrauen wiederherzustellen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

## **2.3 Kinderschutz gemäß 8a§ KJHG**

Sowohl die Erzieherin als auch die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses beachten den Kinderschutz bezüglich eventueller Kindeswohlgefährdungen und handeln dementsprechend.

## **3. Team der Mitarbeiterinnen: Erzieherin und pädagogisches Team**

Das Team des Frauenhauses Stormarn besteht aus vier Sozialpädagoginnen. Seit 2007 finanziert die Sparkassensozialstiftung das Freizeitprojekt für die im Frauenhaus Stormarn lebenden Kinder und Jugendlichen. Dafür wurde eine Erzieherin angestellt, die sich zweimal pro Woche den Kindern und Jugendlichen widmet. Die Mütter können ebenfalls den Kontakt zur Erzieherin nutzen und werden bei Bedarf auch involviert, um den Kindern eine bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.

### **3.1 Zusammenarbeit im Team**

In monatlichen Teamsitzungen ist die Erzieherin in die Gesamtarbeit des Frauenhausteams eingebunden. Die Erzieherin wird vom Team über die neu eingezogenen Frauen und Kinder, sowie Auszüge und Veränderungen in der Familie informiert. Ein von ihr regelmäßig geführtes Info-Buch hält das Frauenhausteam über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sowie über bestimmte Auffälligkeiten und Erlebnisse auf dem Laufenden. Durch diesen regelmäßigen Austausch kann die

individuelle Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, auch durch Kontaktaufnahme zu externen Hilfeeinrichtungen bzw. Institutionen., optimiert werden.

#### **4. Nachwort**

Mit dieser Projektmaßnahme können wir zu einer Verbesserung und Aufarbeitung der Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen während des Aufenthalts in unserem Frauenhaus beitragen. Durch eine gewaltfreie Atmosphäre im täglichen Miteinander wird das Vertrauen der zukünftigen Erwachsenen in die eigenen Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten gestärkt.